

Rechtsextremisten: Propaganda per Computer



Baden-Baden, 11. April (ap). Rechtsextremisten benutzen offenbar das Computernetz „Internet“ mit Millionen Benutzern weltweit für ihre Propagandazwecke, berichtet das SWF-Fernsehmagazin „Report“. Seit einigen Wochen werde in großen Mengen Material US-amerikanischer Revisionisten eingespeist, die den systematischen Völkermord der Nazis leugnen, so etwa der „[Leuchter-Report](#).“

[Michael Rotert](#), Geschäftsführer der „Internet“-Servicefirma [Xlink](#) in Karlsruhe, erläuterte auf Anfrage, er halte es für wahrscheinlich, daß tatsächlich größere Mengen rechtsextremer Propaganda in das Computernetz eingespeist werde. Der Zugang zum Netz sei nicht zu kontrollieren, die Verbreitung des Materials nicht zu verhindern. „Wenn es eine Möglichkeit gäbe, würde ich sie unterbinden.“

(Frankfurter Rundschau, 12.04.1994)

Geheime US-Wunschliste zum Kosovo

[Helmut Lorscheid](#) (vgl. Ekkehard Sieker/hintergrund.de) : „Das im Januar in Slowenien an die Öffentlichkeit gelangte geheime Protokoll von politischen Gesprächen zwischen dem politischen Direktor des slowenischen Außenministeriums, [Mitja Drobnic](#), und US-Diplomaten des State Department und des National Security Council in Washington zeigt, wie die USA ihre politischen Vorstellungen während der Zeit der EU-Ratspräsidentschaft Sloweniens durchsetzen wollen. Sloweniens EU-Ratspräsidentschaft hat Anfang Januar 2008 begonnen und dauert bis Ende Juni 2008. Die folgenden Auszüge aus dem gesamten internen Protokoll zeigen praktisch einen us-amerikanischen Regie-Plan, wie die Ablösung des Kosovo von Serbien unter Mißachtung völkerrechtlicher Interessen anderer Staaten erfolgen soll. Das gesamte neunseitige [slowenische Protokoll](#) gelangte Mitte Januar durch die slowenische Tageszeitung [Delo](#) an die Öffentlichkeit. Die folgenden Auszüge liegen hier erstmals vollständig in deutscher Sprache vor.“
[[mehr...](#)]

Tölchen ist wieder gesund, revisited



Schmutz im Internet



Das Internet ist – wieder einmal – ins Visier des deutschen

Gesetzgebers geraten. Allerlei Schmutz werde da verbreitet,
bemerke dieser Tage Bundesinnenminister